

Stadtbibliothek  
vom 11. bis  
30. November zu

**LÜBECK.** Die Bibliothek der Hansestadt Lübeck bekommt ein neues Bibliothekssystem. Für die umfassende Umstellung bleiben die Zentralbibliothek in der Hundestraße sowie alle vier Stadtteilbibliotheken vom 11. bis zum 30. November geschlossen. Während dieser Zeit können auch keine Rückgaben entgegengenommen werden. In der Schließzeit wird keinerlei Service angeboten. Auch telefonisch sind die Bibliotheken nicht erreichbar, da die Mitarbeitenden an Schulungen teilnehmen. Weitere Informationen zur Schließzeit sind unter [www.luebeck.de/stadtbibliothek](http://www.luebeck.de/stadtbibliothek) abrufbar.

Mit dem neuen Bibliothekssystem treten auch eine neue Benutzungsordnung und Gebührensatzung in Kraft: Die Jahresgebühren bleiben konstant. Die Änderungen finden sich im Detail und vor allem bei den vermeidbaren Gebühren. Die Gebühren für Vormerkungen, Internetnutzung oder die Ausleihe von DVDs werden mit der neuen Gebührensatzung abgeschafft.

Bei den Mahngebühren gibt es die meisten Veränderungen. Während es keine Mahngebühren für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr mehr gibt, steigen die Gebühren für Erwachsene stark an. Zudem gibt es nur noch zwei statt bisher drei Mahnstufen. Hier hilft die Umstellung der ersten Mahnung auf E-Mail, um Kosten zu sparen. Nutzende, die der Bibliothek ihre Mailadresse zur Verfügung stellen, werden ab dem 2. Dezember wenige Tage vor der Fälligkeit der Medien zudem automatisch an die Frist erinnert.

Ein sehr großer Wunsch der Nutzenden ist nun zudem möglich: die Kartenzahlung. Während in der Zentralbibliothek auch noch an einem Automaten mit Bargeld gezahlt werden kann, werden die Stadtteilbibliotheken ausschließlich auf Kartenzahlung umgestellt.

Die neue Bibliothekssoftware soll es den Nutzenden zukünftig einfacher machen, sich die Bestände zu erschließen. Die Suchergebnisse im Responsive Design ermöglichen das Arbeiten mit jeder Bildschirmgröße, egal ob am großen Bildschirm zu Hause oder per Smartphone von unterwegs.

# Kreisverkehre: Viele Fahrer ignorieren durchgezogene Linien

Neue Abbiegeverbote sollen mehr Sicherheit bringen – Polizei und Stadt: Regelung braucht Zeit.

**LÜBECK.** Durchgezogene Linien sollen mehr Sicherheit an Lübecker Kreisverkehren bringen. Doch nicht alle Verkehrsteilnehmer halten sich daran. Am Berliner Platz dürfen Autofahrer nicht aus der inneren Spur in den St.-Jürgen-Ring fahren. Doch die Regel wird dort von vielen Fahrern nicht beachtet. An einem Nachmittag in den Herbstferien fuhren 28 Autos innerhalb von 15 Minuten über die durchgezogene Linie. Am Lindenplatz ist es verboten, von der inneren Spur in die Moislinger Allee abzubiegen. Auch dort wird die durchgezogene Linie regelmäßig überfahren – wenn auch in geringerem Maße als am Berliner Platz. Dort ist die Regelung noch neu, während sie am Lindenplatz schon seit Jahren gilt.

Der Lübecker Polizei ist das Phänomen bekannt, „wonach Fahrzeugführer mit ihren Fahrzeugen die Fahrstreifenbegrenzung überfahren, um anschließend aus dem Kreisverkehr in die Moislinger Allee auszufahren“, sagt Sprecher Maik Seidel. „Festgestellte Verstöße werden geahndet und die Verkehrsteilnehmer verwarnet.“ Anlassbezogene Kontrollen habe es jedoch nicht gegeben. Für den Berliner Platz verweist der Beamte darauf, dass die Situation dort noch neu sei und einer Eingewöhnungszeit bedürfe.

Der Lübecker Stadtverwaltung liegen zu Linien-Verstößen an



Die neue Regelung am Berliner Platz scheint vielen Autofahrern noch nicht geläufig zu sein. Foto: Kröger

diesen Stellen keine Statistiken vor. „Da der Berliner Platz im Bereich der Ausfahrt zum St.-Jürgen-Ring erst Ende September diese neue Markierung erhalten hat, wird die dortige Verkehrssituation hinsichtlich des Unfallgeschehens zunächst einmal weiter beobachtet“, sagt Stadtsprecherin Nicole Dorel. „Neue Verkehrsregeln, insbesondere geänderte Markierungen, brauchen immer

ein wenig Zeit, damit sich der Verkehr daran gewöhnt.“

Sollte die Gewöhnung ausbleiben, könne die Straßenverkehrsbehörde den Kommunalen Ordnungsdienst und die Polizei um Überwachung bitten. Wären sogar weitergehende Maßnahmen wie bauliche Veränderungen denkbar? Der Lindenplatz im Bereich der Ausfahrt zur Moislinger Allee scheint aktuell jedenfalls

nicht im Fokus zu stehen. Die Ausfahrt sei in 2023 kein Unfallschwerpunkt mehr gewesen, „sodass dort zurzeit kein Handlungsbedarf besteht“, sagt die Stadtsprecherin.

Für Liniensünder ist das Risiko, wenn es doch mal einen Strafzettel gibt, im Übrigen nicht besonders hoch. Laut Auskunft der Polizei handelt es sich um einen Verstoß nach Paragraph 41 der

Straßenverkehrsordnung. Dafür sei ein Verwarngeld in Höhe von 10 Euro vorgesehen.

Die neue Linie am Berliner Platz sowie die noch kommende am Lindenplatz hatte die Stadt damit begründet, dass sich die beiden Stellen „2023 als Unfallschwerpunkte herausgestellt haben“. Am Berliner Platz /Ausfahrt St.-Jürgen-Ring gab es im Vorjahr drei Verkehrsunfälle (zwei mit Beteiligung von Radfahrern). Am Lindenteller/Ausfahrt Puppenbrücke waren es sogar sieben, darunter einer mit Radfahrerbeteiligung. Damit galten die beiden Punkte als Unfallhäufungsstellen, insbesondere von Radverkehrsunfällen.

In Kürze soll eine weitere durchgezogene Linie folgen. Dann wird am Lindenteller die Ausfahrt aus der inneren Spur in die Innenstadt untersagt. Die Maßnahme sei beauftragt, sagte die Lübecker Stadtverwaltung. Ein Termin stehe jedoch noch nicht fest.

Mehrere Lübecker Kreisverkehre gelten schon seit Jahren als unsicher und nicht mehr den Regeln entsprechend. Aus diesem Grund wurde vor einem Jahr der Mühlentorteller interimsmäßig umgestaltet. Seitdem fließt der Verkehr dort nur noch einspurig. Eine endgültige Lösung soll gefunden werden, wenn die Mühlentorbrücke saniert ist. **HVS**

## „ContempoBash“ in der Kunsthalle

**INNENSTADT.** Das Partyformat „ContempoBash“ startet in die neue Saison: Am Donnerstag, 14. November, darf in der Kunsthalle St. Annen ab 18 Uhr wieder zu Techno, House und Electronica getanzt werden. Es legen Mompheet und Kycyc aus der regionalen DJ-Szene Lübecks sowie Jenny Cara aus Zürich auf. Jenny Cara gehört zu Zürichs international erfolgreichsten DJs und ist zu einer Ikone im Kampf gegen Sexismus und Rassismus im Nachtleben geworden.

Für die Party verwandelt sich das Untergeschoss der Kunsthalle buchstäblich in eine Underground-Tanzfläche. Für Drinks und Snacks sorgt das Team des Kunstcafés. Darüber hinaus darf auch die aktuelle Ausstellung „Extra Time. Heather Phillipson“ außerhalb der regulären Öffnungszeiten besucht werden.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

➤ Weitere Informationen unter <https://kunsthalle-st-annen.de/>

## Ginastera, Debussy, Rachmaninow

**INNENSTADT.** Am 17. November um 11 Uhr gibt der Lübecker Pianist Daniel Fritzen wieder ein Konzert im Haus Eden, Königstraße 25. Diesmal bietet das Programm eine große Abwechslung. Mit den „Argentinischen Tänzen“ des Komponisten Ginastera wird das Konzert eröffnet. Es folgen die „Estampes“ (1903) von Claude Debussy. Mit den „Etudes-Tableaux“ von Sergei Rachmaninow beendet Daniel Fritzen das Konzert. Er verwöhnt sein Publikum in jedem

Monat mit einem neuen Programm. Klassisch, romantisch, modern – er bedient alle Epochen und Facetten der Musik. Präzise, einfühlsam, innig und virtuos sein Vortrag, wobei er zwischendurch Informationen über die Musik und die Komponisten gibt.

Jeweils am dritten Sonntag eines Monats finden diese Matinee-Konzerte um 11 Uhr statt.

➤ Eintritt in freiwilliger Höhe (Hutkasse).

## Theatertage in Zarpn

**ZARPEN.** Die Zarpener Plattenspieler spielen das Stück „Klau, Kiek, Keen“ von Bernd Kietzke, das mit Humor und Spannung die Bühne der kleinen Sporthalle in Zarpn beleben wird. Die Vorstellungen finden vom 21. bis zum 24. November statt – Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr, an Sonntag um 14 Uhr. Eintrittskarten sind bei der Gärtnerei Meyer erhältlich, Preis pro Person zehn Euro. Online-Tickets unter [www.zarpener-plattenspieler.de](http://www.zarpener-plattenspieler.de).



### Großes Geburtstags-Special:

## FEIERE MIT UNS DEN GEBURTSTAG UNSERES LN DIGITAL STORES!

Wir laden dich herzlich ein, mit uns zu feiern!

Sichere dir bis zum 21.11.2024 unser einmaliges Geburtstagsangebot:

### LN Digital inklusive Wunsch-Tablet ab 24,90 € monatlich

zzgl. Einmalzahlung ab 1 €

Vor Ort erwarten dich bunte Luftballons für die richtige Partystimmung, exklusive Give-Aways und eine festliche Atmosphäre. Komm vorbei, feiere mit uns und schnapp dir dein Tablet!

**LN Digital Store in der Königstraße 67A in Lübeck**